

Aufgaben des Bürgervereins

Text für unsere neue Werbebroschüre

(bv) Auf der letzten Mitgliederversammlung haben wir beschlossen, dass wir offensiver in der Öffentlichkeit auftreten wollen. Dazu gehört auch ein neues Falblatt, in dem zusammenfassend dargestellt wird, welche Aufgaben wir wahrnehmen. Der folgende Text wird zusammen mit einigen schönen Fotos und einem Aufnahmeantrag veröffentlicht werden.

Wertvolles bewahren

Der Bürgerverein wurde 1960 gegründet, als es darum ging, die Wohldorfer Kleinbahn zu erhalten. Leider waren unsere Vorväter damit nicht erfolgreich. Nun gibt es nur noch das Kleinbahnmuseum im Schleusenredder.

Gelungen ist dagegen nach jahrelangen Bemühungen die Rettung der ortsbildprägenden Landarbeiterhäuser in der Herrenhausallee. Um das Bewusstsein und das Verständnis der Bevölkerung für Lokalgeschichte zu fördern, veröffentlicht der Bürgerverein in unregelmäßiger Folge Broschüren über denkmalwürdige oder geschichtlich relevante Gebäude in Duvenstedt und Wohldorf-Ohlstedt. Auch in unserer Vereinszeitung berichten wir regelmäßig über solche Objekte. Wir besitzen ein kleines Archiv mit alten Fotos, auf denen unsere Ortsteile in vergangenen Jahrzehnten zu bestaunen sind.

Unsere ländlich geprägte, schöne Umgebung mit zahlreichen Naturschutzgebieten wie dem Wohldorfer Wald und dem Duvenstedter Brook liegt uns besonders am Herzen. Der Bürgerverein bemüht sich nach Kräften, diese zu erhalten und vor negativen Auswirkungen z. B. durch großflächige Bebauung zu schützen.

Lokalgeschehen mitgestalten

Der Bürgerverein erhebt seine Stimme öffentlich, wann immer er es für notwendig ansieht, im Sinne unseres Gemeinsinns tätig zu werden.

So führten ausführliche Verhandlungen mit der HASPA dazu, dass nach Schließung des Standortes am Markt in Ohlstedt ein Geldautomat und der Kontoauszugsautomat im Gebäude verbleiben konnten.

Ob es nun um die Erhaltung einer alten Brücke, um die Anlage des Bike+Ride-Platzes am Bahnhof

Ohlstedt oder die Fortführung des Betriebes der Freiluftschule Wohldorf geht, der Bürgerverein nimmt mit Eingaben beim Regionalausschuss oder Briefen an Entscheidungsträger Einfluss auf Politik und Verwaltung in den Walddörfern.

Geselligkeit leben

Spargel im Frühjahr in Jersbek und Grünkohl im Winter in Ohlstedt – das sind die festen Termine, an denen sich die Mitglieder zum gemeinsamen Essen treffen. Zwei- oder dreimal im Jahr kommen Interessierte zum Stammtisch zusammen. In einem gemütlichen Restaurant klönt man ungezwungen über all das, was so vor Ort los ist und was einem gerade auf der Seele liegt.

Schleswig, Fischerhude, Bremen oder Berlin, überall dorthin hat das Organisationsteam uns schon geführt. Jährlich wird eine Tagesfahrt mit dem Reisebus angeboten, die uns zu kulturell oder landschaftlich besonders reizvollen Zielen bringt.

Natürlich gibt es mindestens eine Mitgliederversammlung im Jahr. Dazu laden wir immer interessante Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Vereinen oder Verbänden ein, die uns zu aktuellen Themen Rede und Antwort stehen. Darüber hinaus wird dann auch alles Formale erledigt.



FOTO: SUSANNE HARDT

TERMINE/VEREIN

Termin Stammtisch: 27.10.'17, 19:00 Uhr im Gasthaus zum Bäcker, Herrenhausallee 9 22397 Hamburg



Wir wollen über das Thema reden: „Was kann ein Bürgerverein bieten?“

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15 November 2017.

IMPRESSUM

© Mitteilungsblatt vom Bürgerverein Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt e.V.
1. Vorsitzender Hans-Detlef Schulze
Duvenstedter Triftweg 121, 22397 Hamburg
Tel.: (040) 31 81 66 30 (AB)
Homepage: www.bv-duwooh.de
Nachrichten: www.ohlstedt-duvenstedt.blogspot.de
Mail: info@bv-duwooh.de

Redaktion: Susanne Hardt (SH)
Hans-Detlef Schulze (HDS)
Pressemitteilung (PM), Verein (BV)

Grafikdesign
design4friends®, Peter Reincke (PR)
Homepage: www.design4friends.de
Mail: info@design4friends.de



FOTO: PETER REINCKE

BÜRGER-VEREIN

Duvenstedt / Wohldorf - Ohlstedt

Jahrgang 6 ✦ Ausgabe 3 ✦ September 2017



Zukunft des ehemaligen HASPA-Gebäudes ungewiss

Seite ZWEI

Aufgaben des Bürgervereins



Seite VIER

Erneut historische Glasbilder aus Wohldorf-Ohlstedt



FOTO: ARCHIV BÜRGERVEREIN

VON SUSANNE HARDT

Nach unserem Aufruf in Ausgabe 1/2017 erhielt der Bürgerverein für sein Archiv erneut ein Foto einer Lithographie der Wohldorfer Mühle gez. und lith. von W. Bode, 1850.

Magelone Jaenisch, langjähriges Mitglied, überließ uns diesen historischen Schatz ihres Vaters. Bei Glasnegativen wurde die lichtempfindliche Schicht nicht wie beim Rollfilm auf

Kunststoff sondern auf eine dünne Glasplatte aufgebracht. Zur Veröffentlichung ausgewählt haben wir hier ein Foto einer Lithographie der Wohldorfer Mühle gez. und lith. von W. Bode, 1850.

In der letzten Ausgabe titelten wir mit der Rückseite der Mühle nach der aktuellen Revonierung. Hier sieht man die Rückseite aus der Zeit, kurz bevor

das heutige Mühlenbauwerk aus Rotklinker errichtet wurde. Die Vorderseite der alten Mühle prägt bis heute unser Vereinslogo.



Zukunft des ehemaligen HASPA-Gebäudes ungewiss



HASPA Gebäude

(BV) Kaum ein Haus liegt zentraler in Ohlstedt als das ehemalige HASPA-Gebäude am Marktplatz Ecke Brunskrogweg/Alte Dorfstraße. Und kein Haus beherbergt(e) mehr Infrastruktureinrichtungen in unserem Ort: im Erdgeschoss aktuell den Frisör sowie Geldautomat und Kontoauszugsautomat der HASPA, im Dachgeschoss

die Zahnarztpraxis Dr. Dreeßen. Die Filiale der Sparkasse schloss bereits im Jahr 2014. Auch diverse andere Geschäfte gaben über kurz oder lang wieder auf.

Seit der Mietvertrag der Konditorei und Vollkornbäckerei Schacht nach sechs Jahren jetzt zu Ende Juli auslief und der Verkauf eingestellt wurde,

häufen sich die Fragen zur Zukunft der Immobilie. Ursprünglich gehörten Haus und Grundstück der Hamburger Sparkasse. In den 1990er Jahren veräußerte die Immobilienabteilung der Bank viele Grundstücke. Die HASPA ist seither nur noch Mieterin.

Trotz intensiver Bemühungen des Bürgervereins gelang es bisher nicht

herauszubekommen, wie es mit dem Gebäude weitergeht. Gerüchte über Abriss und Neubau eines Wohngebäudes kursieren, doch nichts Konkretes ist auszumachen. Da in Wohldorf-Ohlstedt kaum noch Geschäfte vorhanden sind, wird die Nahversorgung immer schwieriger. Sollte nun auch noch das einzige Gebäude, das ausreichend Raum für Läden und Praxen bietet, durch ein Wohnhaus ersetzt werden, wird jede Chance für Neuansiedlung von Läden vertan.

Auf der anderen Seite halten sich Geschäfte nur, wenn sie sich auch rentieren. Über die Jahre sind immer mehr Läden aus der Alten Dorfstraße verschwunden, weil die Bewohner aus Wohldorf und Ohlstedt sie nicht ausreichend nutzten. Sie fahren lieber mit dem Auto nach Duvenstedt oder Hoißbüttel oder bestellen im Internet, statt das lokale, vielleicht etwas teurere Angebot zu nutzen. Als Konsumenten sind wir da ganz direkt verantwortlich.

Der Bürgerverein hält es eigentlich für seine Aufgabe, sich um die Infrastruktur in unseren Ortsteilen zu kümmern. Dazu würde in diesem Fall

gehören, dass er weiterhin durch intensive Recherche versuchen würde, herauszubekommen, was auf dem Grundstück geplant ist. Und wenn sich die Gerüchte über ein reines Wohnhaus bewahrheiten sollten, würde der Bürgerverein versuchen darauf hinzuwirken, dass zumindest die Chance nicht gänzlich verbaut werden sollte, im Erdgeschoss eben nicht (nur) Wohnnutzung anzusiedeln. Dazu müsste der Bürgerverein aber auch die Gewissheit haben, dass er im Sinn Wohldorf-Ohlstedts handelt. Denn wenn alle der Meinung sind, dass man neben dem Markt keinerlei weiteren Geschäfte benötigt, wäre ein Engagement sinnlos. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns zu diesem Thema Ihre Meinung mitteilen würden, am liebsten per Email (info@bv-duwooh.de) oder per Telefon (040 31 81 66 30).

FOTOS: ARCHIV BV, SUSANNE HARDT

Rätsel um Standort Waldhütte gelöst



(BV) Magelone Jaenisch kannte die Hütte und gab den Hinweis: im Wohldorfer Wald am Senatorenweg, der vom Herrenhaus über die Brücke der Ammersbek schnurgrade zum Waldhaus (heutige Freiluftschule) führt. Unmittelbar südlich des Ufers der Drosselbek auf der Ostseite des Weges stand die Schutzhütte. Heute findet man dort einen großen Findling mit der Inschrift „Lobet IHN in seiner grossen Herrlichkeit“.



Bürgervereinsmitglieder machen Musik 🎵

VON PETER REINCKE/PIETZER, PSQ

Um 1978 gründeten einige Schulfreunde vom Gymnasium Oberalster eine Jazz-Band: Pietzers* Swing Quartett. Mit Peter Reincke – Spitzname *Pietzer

Musikprogramm von fast 80 Titeln. Heute kommen tanzbare Pop-Songs von Sting, Sade, ZAZ, Stevie Wonder, Mink Deville, Chicago und Sérgio Mendes dazu.

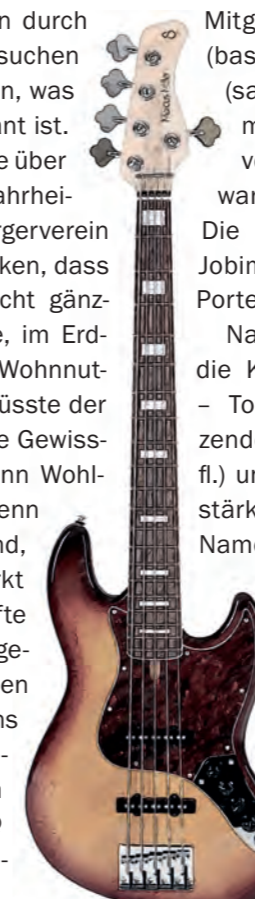


FOTOS/ILLUSTRATION: ARCHIV PETER REINCKE

PSQ Besetzung 2017 sind v.l.: Peter Reincke aka Pietzer, Rolf K. Kießling, Dietmar Feist, Thomas Davids, Susann Denker und Andreas Brinck

Mitglied im Bürgerverein (BV); (bass, back voc.), Andreas Brinck (sax., cl., arr., back voc.) Thomas Davids (drums, perc., voc2.), Rolf K. Kießling (git.) war das Quartett vollständig. Die Musiker spielten Stücke von Jobim über Duke Ellington bis Cool Porter – also Jazz- und Swingtitel.

Nach einer Pause wird 2004 die Kapelle durch Susann Denker – Tochter vom letzten BV Vorsitzenden Gerd Denker – (leadvoc1., fl.) und Dietmar Feist (trp., flh.) verstärkt. Damit änderte sich auch der Name verkürzt auf PSQ. Mit der Zeit verfeinerte sich auch das



„Ich habe erst mit klassischer Gitarre angefangen und dann zum Bass gewechselt. Heute spiele ich einen Marcus Miller 5 Saiter“
Pietzer

Viele Auftritte werden auf privaten Feiern, Geburtstagen, Events durchgeführt. Z.B. auf der Jubiläumsveranstaltung des Bürgervereins in der „Kastanie“ in Duvenstedt – oder auch jährlich im Wanderer in Ohlstedt.

Weitere Auftrittsorte waren: The Locks, Randel/Del, Bobby Reich, Blockbräu, Warsteiner Solar Elbdampfer, Schuppen 52, Downtown Bluesclub, Riff, Blumenhalle Zürich/Schweiz, Restaurant Haselknick, Restaurant Waldesruh, Alster Au, Alster Segelverein, Baumarkt Beckmann, Alte Rader Schule.

Unsere Online Informationen, Fotos, Kontakt: goo.gl/A3nfoo oder unter Tel. 601 44 61

